



GEMEINDEBLATT



Bergzow



Derben



Ferchland



Güsen



Hohenseeden



Parey



Zerben

Elbe-Parey

Nur dort, wo wir Brücken bauen, können Glück und Frieden zu uns finden.

– Verfasser unbekannt –



Neue Urnengrabstätten in Güsen und Parey

Baumpflanzungen und Baumpflege

Berichte aus den Kindertagesstätten

Rückblick Pareyer Weihnachtsmarkt

Veranstaltungskalender Frühjahr/Sommer



GRUSSWORT DER BÜRGERMEISTERIN

Liebe Mitbürgerinnen und Mitbürger,

» der Jahreswechsel liegt hinter uns. Tatsächlich ist das neue Jahr schon wieder zwei Monate alt. Der Alltag hat uns nach den Feiertagen wieder fest im Griff. Ich hoffe, Sie hatten – wie sagt man so schön „zwischen den Jahren“ etwas Gelegenheit herunterzukommen, Ruhe zu genießen und Kraft zu tanken. Und auch wenn man im März kein gesundes neues Jahr mehr wünscht, so wünsche ich uns doch allen einen guten Verlauf des Jahres 2023, denn der größte Teil des Jahres liegt ja noch vor uns.

Wir gehen mit schnellen Schritten dem Frühling entgegen. Die Sonne kommt immer mehr hinter grauen Wolken hervor und wir freuen uns, wenn die Kleidung auch wieder etwas dünner ausfallen kann. Ostern steht fast vor der Tür und dennoch wollen wir diese erste Ausgabe des Jahres nutzen, um noch einmal zurück zu schauen. Was ist alles am Ende des Jahres geschehen. Und natürlich schauen wir voran. So viele Planungen haben wir umzusetzen, so viele Aufgaben zu erledigen.

Der eine oder andere mag sich gewundert haben, warum in diesem Jahr noch kein Gemeindeblatt erschienen ist. Wir hatten es bereits angekündigt. Ab diesem Jahr werden die Ausgaben quartalsweise erscheinen. Wir werden aber verstärkt Informationen auf der Homepage der Gemeinde Elbe-Parey veröffentlichen, damit Sie mit den aktuellen Geschehnissen auf dem Laufenden sind.

Zum Ende des Jahres 2022 wurde es in den Kindertageseinrichtungen unserer Gemeinde wieder weihnachtlich. Davon wird in dieser Ausgabe berichtet ebenso wie über unsere laufenden Bautätigkeiten.

So haben inzwischen die Bauarbeiten am neuen Bauhof begonnen. Derzeit werden die Hallen gestellt und in Kürze wird der Sozialtrakt errichtet. Auch die Planungen zum Neubau der Kita in Derben schreiten voran. Schließlich sollen die Bauaktivitäten in diesem Jahr starten. Der Radweg zwischen Neudorben und Seedorf wird ganz offiziell am 13. April 2023 freigegeben. Die Eröffnung verzögert sich, weil eine Teilstrecke von 300 Metern aufgrund von Rissen im Beton erneuert werden muss. Zur Einweihung wird die Staatssekretärin des Wirtschaftsministeriums des Landes Sachsen-Anhalt erwartet.

Die Ortschaft Güsen wird in diesem Jahr am Bundeswettbewerb „unser Dorf hat Zukunft“ teilnehmen. Wir drücken

hierfür alle Daumen.

Am 29. und 30. April wird in der Ortschaft Parey ein besonderes Jubiläum gefeiert. Zum Tanz in den Mai wird auch das 1075-jährige Ortsjubiläum begangen. Und nach dem Fest ist ja bekanntlich vor dem Fest. Die Organisatoren des Elbauenfestes der Gemeinde Elbe-Parey, welches vom 11. bis 13. August stattfindet, stecken inmitten der Planung und hoffen auf viele Unterstützer.

Nach dem plötzlichen Tod von Jerichows Bürgermeister Harald Bothe fand nun die Bürgermeisterwahl statt. Frau Cathleen Lüdicke tritt am 1. März 2023 das Amt der Bürgermeisterin in unserer Nachbarkommune an. Ich freue mich auf die künftige Zusammenarbeit und habe bereits erste Gespräche mit meiner neuen Kollegin geführt. Wir können so viel mehr erreichen, wenn wir zusammenhalten und ich habe ein gutes Gefühl.

Einen Wunsch habe ich an Sie, liebe Mitbürgerinnen und Mitbürger. Es gibt so viel zu berichten aus unserer Gemeinde, das viele interessiert oder auch über das viele Menschen sich freuen. Beteiligen Sie sich am Inhalt unseres Blattes, berichten Sie aus Ihren Ortschaften. Wir freuen uns auch über ein Foto, ein Gedicht oder ein Rezept. Es soll auch nicht nur über aktuelle Geschehnisse berichtet werden. Erzählen Sie uns über Vergangenes. Es gibt so viele Geschichten, die nicht vergessen sein sollen und so viel Wissenswertes über unsere Orte. Wir berichten gern über Ihre Erlebnisse.

Wünsche und Hoffnungen gibt es viele für das noch junge Jahr 2023. Wir hoffen alle, dass der Ukrainekrieg beendet wird. Wir wünschen uns wieder Preise, die man sich leisten kann und das Unwort Energiekrise mag auch keiner mehr hören.

Doch auch wenn nicht alle Erwartungen erfüllt werden können, so wünsche ich allen ein gutes Jahr 2023 mit geselligem Miteinander, viel Freude und Zufriedenheit. Verlieren Sie in diesen herausfordernden Zeiten nicht Ihre Zuversicht, Ihre Hilfsbereitschaft und das Verständnis für die Menschen denen Sie täglich begegnen.

*Ihre/ eure Bürgermeisterin
Nicole Golz*



IMPRESSUM – GEMEINDEBLATT DER GEMEINDE ELBE-PAREY

Das Gemeindeblatt erscheint 3-monatlich für alle Haushalte kostenlos.

Herausgeber, Verlag, Druck und Anzeigen:

Heimatblatt Brandenburg Verlag GmbH
Werftstraße 2, 10557 Berlin
Telefon: (030) 28 09 93 45
E-Mail: redaktion@heimatblatt.de, www.heimatblatt.de

Verantwortlich für den amtlichen und nichtamtlichen Teil:
Die Bürgermeisterin der Gemeinde Elbe-Parey, Nicole Golz

Die nächste Ausgabe erscheint am **1. Juni 2023**.
Anzeigen- und Redaktionsschluss ist am **15. Mai 2023**.

Die nächste Ausgabe erscheint am
Donnerstag, dem 1. Juni 2023

Annahmeschluss für redaktionelle Beiträge ist
Montag, der 15. Mai 2023

Bekanntmachungen

Mitteilung der Aktualisierung beschreibender Angaben des Liegenschaftskatasters

Für die

Gemarkung **Flur(en)** **in**
Hohenseeden 1 bis 7 Elbe-Parey

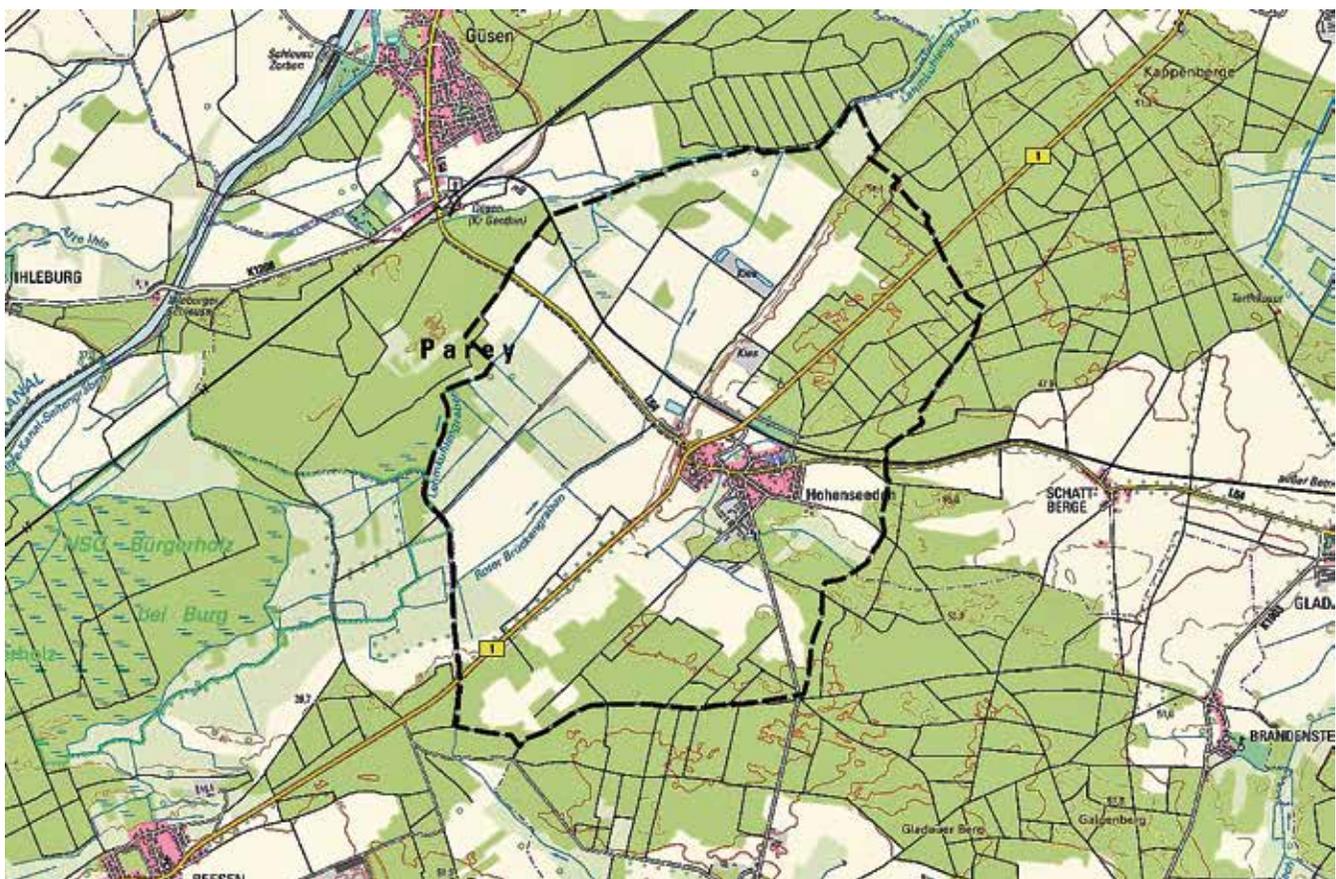
wurden die Nachweise des Liegenschaftskatasters fortgeführt. Das Landesamt für Vermessung und Geoinformation Sachsen-Anhalt (LVerGeo) hat das Liegenschaftskataster hinsichtlich der Angaben **zur tatsächlichen Nutzung, der Lagebezeichnung und der Klassifizierung** fortgeführt. Das Gebiet ist in der beigefügten Übersichtskarte gekennzeichnet. Alle Beteiligten Eigentümer, Erbbauberechtigten und Nutzungsberechtigten werden

hiermit über die erfolgte Aktualisierung beschreibender Angaben des Liegenschaftskatasters informiert.

Das Liegenschaftsbuch wird in der Zeit vom **14.03.2023** bis **14.04.2023** in den Diensträumen des Landesamtes für Vermessung und Geoinformation **Scharnhorststraße 89, 39576 Stendal** während der Besuchszeiten Mo – Fr 8.00 – 13.00 Uhr zusätzlich Di 13.00 – 18.00 Uhr zur Einsicht ausgelegt.

Bei Fragen oder Anregungen wird um eine vorherige telefonische Terminvereinbarung unter der Telefonnummer 03931-2520 gebeten.

*Im Auftrag
gez. Heiko Suske*



Informationen der Gemeinde

Besuchstermine in der Gemeinde Elbe-Parey

Seit einiger Zeit sind die Besuchstermine in der Verwaltung der Gemeinde Elbe-Parey online oder telefonisch zu vereinbaren. Wir führen diesen Termindienst weiter, da sich diese Vorgehensweise bewährt hat und die Wartezeiten verkürzt. Sie können die Termine individuell zeitlich planen und auf unserer Homepage www.elbe-parey.de unter dem Menüpunkt „Termin buchen“ mit wenigen Klicks vereinbaren. Gern können Sie Ihren Termin auch telefonisch unter 039349 933 absprechen.



Termine buchen über www.elbe-parey.de

Aktuelles aus der Gemeinde

ELBE-HAVEL-RADWEG

Neuer Radweg zwischen Neuderben und Seedorf

» Im letzten Jahr wurde nach langer vorbereitender Planung und umfangreichen Genehmigungsverfahren der Radweg zwischen Neuderben und Seedorf in Betonbauweise ausgebaut. Diese Strecke wurde als neue Trassenführung des überregionalen Elbe-Havel-Radweges festgesetzt und als solche bereits ausgeschildert.

Es handelt sich dabei um ein geförder-tes Gemeinschaftsprojekt mit der Stadt Jerichow. Die Ausbaulänge des Radweges beträgt insgesamt ca. 4.950 Meter. Dabei liegen ca. 2.171 Meter im Zuständigkeitsbereich der Stadt Jerichow und ca. 2.750 Meter im Zuständigkeitsbereich der Gemeinde Elbe-Parey. Der Radweg weist eine Breite von drei Metern auf und verläuft nördlich des Elbe-Havel-Kanals, beginnend in Neuderben an der L54 als Anschluss an den „Altmarkrundkurs“ und endet in Seedorf am Bauende des Wirtschaftsweges des WSA Brandenburg. Beidseitig des Radweges wurde ein Bankett von je einem halben Meter Breite angelegt. Hieran schließt sich eine beidseitige Böschung von ca. einem Meter bis ca. eineinhalb Meter Breite zur Angleichung an das vorhandene Gelände an. Zur Entwässerung dient eine südseitig angelegte Mulde.

Der Wegebau wurde grundsätzlich im Dezember 2022 fertiggestellt. Trotz der



kalten Jahreszeit wurde der Radweg nach der Fertigstellung bereits rege von Radtouristen und anderen Interessierten und Nutzern in Anspruch genommen.

Im Anschluss an den Wegebau erfolgte in dem bisher bewuchsfreien Abschnitt des Weges die Pflanzung einer Baumreihe bzw. einer Baum-Strauch-Hecke. Mit der Pflanzung wird der in diesem Bereich von Ackerflächen umgebene Weg ökologisch und landschaftsgestalterisch erheblich aufgewertet. Gleichzeitig bietet die Pflanzung für die Radfahrer Wind- und Sonnenschutz.

Der Radwegebau wurde zu 95 Prozent aus Mitteln des Landes Sachsen-Anhalt sowie der Bundesrepublik Deutschland finanziert.

Die offizielle feierliche Eröffnung findet am 13. April 2023 in Neuderben am Saloon im Seedorfer Weg statt.



PAREY UND HOHENSEEDEN

Erweiterung der Spielplätze

» Zur Verbesserung des Spielangebotes auf den Spielplätzen der Gemeinde wurden wie im vergangenen Jahr neue Spielmöglichkeiten geschaffen. In diesem Jahr wurden zwei Spielplätze mit weiteren Spielelementen ergänzt.

In der Ortschaft Parey wurde der vorhandene Spielplatz am Jugendhaus/Sportplatz durch eine Kletterkombination erweitert. Zusätzlich soll der Spielplatz mit einer Sitzgruppe ausgestattet werden. Weiterhin ist die Aufwertung des Bereiches um die Rutsche für dieses Jahr geplant. Im Gesamtensemble vom benachbarten Jugendhaus, Sporthalle und Sportplatz bildet der Spielplatz ein weiteres wichtiges zentrales Element zur Betätigung für Kinder und Jugendliche.

Der Spielplatz auf dem Schulplatz in Hohenseeden wurde bereits in den ver-

gangenen Jahren durch eine naturnahe Gestaltung mit Spielgeräten unter alten Bäumen zu einem wichtigen Treffpunkt für Kinder, Eltern sowie Radtouristen. In Anlehnung an die bereits vorhandenen Geräte zum Thema „Spargeldorf“ wurde das Thema bei der Erweiterung des Platzes ebenfalls wieder aufgegriffen. Es wurde eine Kletteranlage mit Felsen und eine Wippe aufgestellt. Zum Lückenschluss in der Hecke zur Straße wurden Robinienpfosten gesetzt, welche gleichzeitig als Gestaltungs- und Kennzeichnungselement dienen. Des Weiteren ist nach Beseitigung der alten Beton-Tischtennisplatten die Aufstellung einer neu-

en modernen Outdoor-Tischtennisplatte vorgesehen. Ebenso wird der Spielplatz durch eine weitere Bank ergänzt. Alle Aufbauten wurden aus Robinienholz hergestellt, um den natürlichen Charakter des Platzes unter dem Kastanienhain zu unterstreichen.

Das Vorhaben wurde im Rahmen des Entwicklungsprogramms für den ländlichen Raum des Landes Sachsen-Anhalt 2014-2020 (EPLR) unter Beteiligung des Bundes aus Mitteln der Gemeinschaftsaufgabe „Verbesserung der Agrarstruktur und des Küstenschutzes (GAK) mit einer Anteilfinanzierung in Höhe von 90 Prozent gefördert.



HIER INVESTIERT EUROPA
IN DIE LÄNDLICHEN GEBIETE.

SPORTPLATZ IN DER ORTSCHAFT PAREY

Sanierung des Funktionsgebäudes

» Im Rahmen eines Förderprogramms für den ländlichen Raum wurde das Funktionsgebäude des Sportplatzes in Parey energetisch teilsaniert. Ebenso wurden die sanitären Anlagen des Gebäudes zum Teil erneuert. Das Erfordernis ergab sich daraus, dass die technischen Anlagen sowie die sanitären Anlagen des Funktionsgebäudes auf dem Sportplatz in Parey über 20 Jahre alt waren. Deswegen waren sie teilweise verschlissen, defekt, und entsprachen nicht mehr dem aktuellen Standard sowie dem Anspruch an Leistungsfähigkeit und Wirtschaftlichkeit. Zudem kamen Auflagen vom Sportbund hinzu, die eine Erneuerung erforderten.

Im Rahmen des Förderprojektes wurden die WCs und die Waschtische in den Gästeräumen erneuert. In den Duschräumen wurden die Duschbrausen sowie die Armaturen ausgetauscht. Der vorhandene Heizkessel wurde durch ein energie-sparendes Gas-Brennwertgerät inklusive Speicher und Zubehör ersetzt, mit der Option auf eine nachträgliche Aufrüstung mit einer Solaranlage. Gleichzeitig wurde die Abgasanlage sowie einige Heizkörper mit den erforderlichen Rohrleitungen und Isolierungen erneuert. Die beiden Duschräume wurden mit Kleinraumlüftern versehen. Weiterhin wurden zwei Außentüren einschließlich Zarge durch Sicherheitstüren ersetzt und der erforderliche Wandanschluss hergestellt.

Durch die verbesserte Energieeffizienz tragen die geplanten Maßnahmen zur Reduzierung des CO₂-Ausstoßes bei. Sie entlasten die Umwelt und sind gut für den Klimaschutz. Gleichzeitig trägt die Maß-



Warmwasserspeicher



Die Duscharmaturen wurden ausgetauscht.

nahme zur wirtschaftlicheren Unterhaltung des Gebäudes bei. Die Maßnahme wurde im Dezember 2022 fertiggestellt.

Das Vorhaben wurde im Rahmen des Entwicklungsprogramms für den ländlichen Raum des Landes Sachsen-Anhalt 2014–2020 (EPLR) aus Mitteln des Europäischen Landwirtschaftsfonds für die Entwicklung des ländlichen Raums (ELER) und des Landes Sachsen-Anhalt mit einer Anteilfinanzierung in Höhe von 90 Prozent gefördert.



Die Waschbecken wurden erneuert.



**HIER INVESTIERT EUROPA
IN DIE LÄNDLICHEN GEBIETE.**

FLEXIBLER UND KOSTENGÜNSTIGER

Bauhof vielseitig im Einsatz

» In den letzten Wochen hat der gemeindliche Bauhof, neben der Absicherung des Winterdienstes, viele kleine und große Aufgaben erledigt. Neben Einebnungen und Reinigungsarbeiten auf den Friedhöfen, erfolgte bzw. erfolgt die Reinigung der Straßen und der Sinkkästen.

Dank des „KEHRPAKETS“ sind diese Tätigkeiten einfacher und effizienter zu vollbringen. Es wurden Baumschnitte unter Zuhilfenahme von Steigtechnik in allen Ortschaften durchgeführt und Straßen und Wege ausgebessert. In einem Teilbereich der Lindenstraße in Parey wurde die Regenentwässerung instandgesetzt. Während der Winterferien wur-



Auch schweres Gerät kommt zum Einsatz



Instandsetzung der Regenentwässerung

den im Grundschulzentrum Güsen Treppehäuser und Flure gestrichen.

Dank der vielseitigen Fähigkeiten und

Kenntnisse der Bauhofmitarbeiter, können viele Aufgaben kostengünstiger und flexibler umgesetzt werden.

BESTANDSERWEITERUNG

Baumpflanzungen im Gemeindegebiet

» Die Gemeinde Elbe-Parey hat sich vor einiger Zeit als Ziel gesetzt, jedes Jahr eine individuell festgelegte Anzahl von Bäumen zu pflanzen. Doch es ist nicht nur das Ziel, nach Erfordernis in Abstimmung mit den Ortsbürgermeistern oder auch auf Grundlage der Vorgaben der Baumschutzsatzung nach Baumfällungen den Bestand auf ehemaligen Baumstandorten zu erhalten. Es soll auch eine Bestandserweiterung durch zusätzliche Erstpflanzungen in bisher baumlosen Straßenabschnitten vorgenommen werden, denn die vielfältigen Vorteile der Baumpflanzungen sind das Speichern von Kohlendioxid, die Sauerstofflieferung, das Kühlen und Reinigen der Luft, das Schattenspenden an heißen Tagen, die Lärminderung u. v. m.

Derzeit erfolgt die Pflanzung von 27 Hochstämmen auf den Friedhöfen in Parey und Güsen, in der Lindenstraße und der Zerbener Straße in Parey, am Breiten Weg in Güsen, in der kleinen Schulstraße



Baumpflanzung in Güsen

in Bergzow sowie an der Bushaltestelle in Hohenseeden. Des Weiteren wurden im November des letzten Jahres auf dem

Parkplatz der Kindertagesstätte/Grundschule Güsen bereits sechs hochstämmige Linden gepflanzt.

Die Finanzierung der Baumpflanzungen erfolgt durch die Gemeinde. In diesem Zusammenhang möchten wir nochmals dafür werben, die Gemeinde bei den Pflanzungen zu unterstützen, entweder in Form einer finanziellen Unterstützung oder einer Patenschaft. Wir berichteten bereits etwas ausführlicher im Gemeindeblatt Nr. 3/2021 vom 11. Juni 2021 darüber.

Inzwischen haben sich bereits einige Interessenten für die Unterstützung bei den Vorhaben gemeldet. Die ersten Baumpatenschaftsverträge werden in den kommenden Wochen abgeschlossen. Gern sehen wir weiteren Interessensbekundungen entgegen. Wenden Sie sich dazu bitte per E-Mail an poststelle@elbe-parey.de oder an Gemeinde Elbe-Parey, Ernst-Thälmann-Str. 15, 39317 Parey, Tel.-Nr. 039349/933.

ANZEIGE

DER FERCHLÄNDER

DELIKATE GENUSSVIELFALT

...IMMER FRISCH AUS LAUFENDER PRODUKTION
MIT FLEISCH AUS EIGENER SCHLACHTUNG

SPEZIALITÄTEN AUS DER HOF-FLEISCHEREI

Hofladen: DI-FR 8-18 Uhr | SA 7-12 Uhr • Hauptstraße 2 | 39317 Ferchland | Tel.: 03 93 49 - 5 23 63
Standorte und Zeiten der Wochenmärkte sowie weitere Informationen finden Sie auf www.der-ferchlaender.de

FRIEDHÖFE

Mehr Platz für Urnengrabstätten benötigt

» Um der ständig steigenden Nachfrage nach Urnengräbern gerecht zu werden, bestand das Erfordernis der Neuanlage und Erweiterung von Urnengrabstätten.

Dazu wurden auf dem Friedhof in Parey durch den Bauhof auf der Freifläche, neben der bereits vorhandenen Rasenurnenanlage, neue Rasenurnengrabstätten angelegt. Bei dieser Anlage werden ebenfalls die Grabplatten bündig in den Boden eingelassen.

Die Fläche wurde mittels Wegeführung aus Natursteinpflaster in vier Flächen aufgeteilt. In der Mitte befindet sich ein gepflasterter Kreis, welcher zum einen als Standort für einen zentralen Gedenkstein und zum anderen als Ablagefläche für Blumengebinde und ähnlichen Grabschmuck dient. Der Kreis wird durch eine niedrige Heckenbepflanzung eingegrenzt. Auf jedem der vier Felder der Urnenanlage wurde ein Baum gepflanzt. Insgesamt können auf dieser Rasenurnenanlage ca. 325 Urnen beigesetzt werden. Die Grabstättenflächen wurden durch den gemeindlichen Bauhof mit Rasen eingesät und werden für die Dauer der Ruhezeit gepflegt. Der zentrale Gedenkstein wird voraussichtlich im Laufe des Jahres ergänzt.

Auf dem Friedhof in Güsen wurde die im hinteren Bereich der halbanonymen Urnengemeinschaftsanlage befindliche Mauer um zwei weitere Mauerstücke ergänzt. Zum Zeitpunkt der Errichtung der vorhandenen Mauer konnte nicht eingeschätzt werden, wie die Urnengemeinschaftsanlage angenommen werden würde. Mittlerweile war jedoch zu erken-

nen, dass das mittlere Mauerstück nicht mehr lange ausreicht, um die für die Beisetzung der Urnen zur Verfügung stehende Rasenfläche voll nutzen zu können. Deshalb wurde die Erweiterung der Anlage notwendig. Die neu entstandenen Mauern wurden leicht abgewinkelt rechts und links der vorhandenen Mauer platziert, so dass dadurch insgesamt ein ansprechender pietätvoller Gesamteindruck entstanden ist. Es können somit ca. 200 Urnen zusätzlich beigesetzt werden. Die während der Ausführung der Arbeiten entstandenen Schäden auf den Wegeflächen wurden durch die Bauhofmitarbeiter unmittelbar beseitigt und die

Flächen neu angesät. Weiterhin ist geplant, die vorhandene Kettenabsperrung zurückzubauen und die Beisetzungsfläche durch Kunststoffpfosten mit einer ansprechenden Absperrkordel einzugrenzen. Rechts und links der Rasenfläche wird jeweils ein Baum gepflanzt.

Die Mitarbeiter des Bauhofes haben bisher bei den anspruchsvollen Gestaltungs- und Unterhaltungsarbeiten auf den Friedhöfen eine sehr gute und engagierte Arbeit geleistet. Die gemeindeeigenen Friedhöfe werden im Rahmen des Möglichen auch weiterhin durch Eigenleistungen Schritt für Schritt würdevoll weiterentwickelt.



Friedhof Güsen

ZUSTÄNDIGKEIT IST GEREGELT

Unterhaltung von Straßenbäumen

» In den vergangenen Jahren wurden durch die Gemeinde in den Ortschaften an verschiedenen Standorten wie Grünanlagen und an Straßen Bäume gepflanzt. Es handelt sich dabei überwiegend um Hochstämme, welche sich artgerecht entwickeln und eine Krone entsprechend dem natürlichen Habitus entwickeln sollen. Die verschiedenen Baumarten wurden für die jeweiligen Standorte gezielt ausgewählt.

In der Vergangenheit gab es dazu bereits Unstimmigkeiten in Bezug auf die Unterhaltung bzw. den Schnitt der Bäu-

me. In einigen Fällen wurden durch die Anwohner Baumschnitte eigenmächtig durchgeführt, welche für die Bäume substanzschädigend sein können und eine normale Entwicklung des Baumes bzw. der Krone nicht mehr ermöglichen. Das ist vor allem dann gegeben, wenn der Terminaltrieb der Krone entfernt bzw. die Krone gänzlich zurückgeschnitten wird. Ebenso erfordert ein solches Eingreifen nachfolgend regelmäßig regulierende Schnitte an Bäumen, was personell und finanziell durch die Gemeinde nicht umsetzbar ist.

Ein fachgerechter Schnitt von Straßen-

bäumen setzt eine gewisse Fachkompetenz voraus, um das angestrebte Entwicklungsziel der Bäume zu erreichen. Weiterhin ist bei gesunden, verkehrssicheren Bäumen ein regelmäßiger Schnitt nach der Entwicklungsphase nicht erforderlich.

Wir möchten hiermit nochmals an alle Anwohner appellieren, keine eigenmächtigen Baumschnitte vorzunehmen. Gern können Sie sich bei Problemen mit Bäumen an die Gemeinde wenden. Wir werden dann den Einzelfall besichtigen und versuchen eine Lösung im Interesse aller zu finden.

GEDENKTAFEL

„Erschossen in Moskau“

» So heißt der Titel auf einem Buch, welches im Auftrag von Memorial International, Facts & Files – Historisches Forschungsinstitut Berlin und der Bundesstiftung zur Aufarbeitung der SED-Diktatur herausgegeben wurde. In dem Buch geht es um die Opfer des Stalinismus auf dem Moskauer Friedhof Donskoje 1950–1953.

Eines dieser Opfer war Horst Avemann, geb. am 9. Februar 1924 in Parey, wohnhaft in der Straße Am Deich. Horst Avemann war gelernter Maschinenschlosser. Nach dem Krieg arbeitete er zunächst als Handelsvertreter. Bevor er am 12. März 1950 verhaftet wurde, war er beim Kreispolizeiamt in Genthin tätig. Das SMT Nr. 48240 verurteilte Avemann wegen Spionage für den britischen Geheimdienst zum Tode durch Erschießen. Sein am 08.09.1950 gestelltes Gnadengesuch wurde abgelehnt, die Todesstrafe schließlich am 12. September 1950 in Moskau vollstreckt.

Am 10. Oktober 2001 revidierte die Hauptmilitärstaatsanwaltschaft der Russischen Föderation (GWP) das Urteil des ehemaligen Pareyer Polizisten und räumte damit die unrechtmäßige Verurteilung von Horst Avemann ein.

Die Organisation Memorial erinnert an das Unrecht, das vielen Deutschen nach dem 2. Weltkrieg wiederfahren ist. Die



Feierliche Anbringung der 5. Gedenktafel im Rahmen des Projektes „Die letzte Adresse“ in Deutschland

Opfer sollen nicht vergessen sein und so werden in der ursprünglichen Heimat der Opfer Gedenkplaketten angebracht. Und da Avemann in seiner letzten Tätigkeit Polizist war, lag es nahe, die Plakette an der hiesigen Polizeidienststelle in der Ortschaft Parey anzubringen.

Zur Gedenkveranstaltung am 24. Januar 2023 waren viele Gäste erschienen. So waren u. a. dabei Mario Bandi – ein Journalist, der für die Memorial Stiftung tätig ist und über den der Kontakt zur Verwaltung erfolgte, ebenso wie die Beauftragte des Landes Sachsen-Anhalt zur Aufarbeitung der SED-Diktatur Frau Birgit Neumann-Becker.

Im Rahmen der kleinen Veranstaltung übergab Frau Neumann-Becker der Bürgermeisterin Nicole Golz ein weiteres Buch, welches im Rahmen der Studien-

reihe der Landesbeauftragten entstanden ist. Der Titel lautet: „Abgeholt, verschwunden, hingerichtet“ und beschäftigt sich mit der politischen Verfolgung in Sachsen-Anhalt zwischen 1945–1953.

Die Stolpersteine in vielen Städten von Deutschland sind bereits allgemein bekannt. Sie wurden einst erdacht, um den Millionen Menschen, die von den Nationalsozialisten zu Nummern degradiert und ermordet wurden, ihren Namen und damit die Erinnerung an sie zurückzugeben. Eben an diese Idee wird im Rahmen der Opfer des Stalinismus angeknüpft.

*„Ein Mensch ist erst vergessen,
wenn sein Name vergessen ist“*
GUNTER DEMNIG, KÜNSTLER



Gedenktafel Horst Avemann

ANZEIGE

www.heimatblatt.de

Heimatblatt
BRANDENBURG
Verlag

Lokaler geht's nicht

Rund um die Uhr in den Ortszeitungen Ihre eigene Anzeige schalten.

JUGENDHAUS PAREY

Winterferien mit Faschingsfeier

» Das Jugendhaus Parey bot in den Winterferien abwechslungsreiche Aktionen. In Vorbereitung auf die Faschingsfeier haben die Mädchen und Jungen ihre eigenen Masken angefertigt. Sie konnten dabei ihren Ideen und ihrer Kreativität freien Lauf lassen. Die Masken wurden farbig gestaltet und mit Glitzer, Federn, Steinchen etc. zu etwas ganz Besonderem gemacht. Es war spannend bis zur Faschingsparty, denn da war erst zu sehen, wer welche selbst angefertigte Maske zu welchem Kostüm trug.

Auch bei der Textilgestaltung unter dem Motto „Colourful Design“ konnten die Teilnehmer kreativ werden und ihr T-Shirt bunt gestalten. Nachdem die Farbe gut getrocknet war, wurde jedes gestaltete Kleidungsstück noch mit Schmucksteinen und Pailletten verziert.

Kurz bevor die Ferien zu Ende waren, wurde dann Fasching gefeiert. Alle zogen ihre Lieblingskostüme an und setzten ihre Masken auf. Zu Beginn präsentierte jeder sein Kostüm und es wurde anonym abgestimmt, wer das schönste Kostüm hat. Nachdem sich alle bei Kakao und Kuchen gestärkt hatten, wurden die Gewinnerkostüme bekannt gegeben.

Platz 1:

Sky K. und Kimberly W.

Platz 2:

Amy B. und Charlotte L.

Platz 3:

Stella K.

Im Anschluss startete die große Spielerunde. Hierbei gab es einen Parcours, der absolviert werden musste. Natürlich durfte der Stuhltanz nicht fehlen, ebenso wie Schaumkusswettessen, Zeitungstanz uvm. Für das Jahr 2023 haben wir einiges in Planung und halten euch darüber bei



Fasching Gewinner: Die stolzen Gewinnerinnen des Kostümwettbewerbs

Instagram und Facebook auf dem Laufenden.

Neben unseren Aktionstagen und Ferienprogrammen bieten wir auch regelmäßige Freizeitbeschäftigungen:

- Tanz – ab 6 Jahre (Tanzgruppe Crazy)
- Tanz – ab 10 Jahre (Tanzgruppe Crazy)
- Tanz – ab 15 Jahre (Tanzgruppe Delicious)
- Gesang ab 8 Jahre
- AG „Grüner Daumen“ ab 8 Jahre

Unsere Ensemble „ICE CREAM live“ steckt seit Anfang des Jahres in den Proben für die Karnevalszeit. Unsere Damentanzgruppe „Delicious“ hatte ihre ersten Kar-

nevalsauftritte am 17. und 18. Februar beim „Carnaval Club Waschmittelwerk Genthin“. Das komplette Ensemble mit allen Tanzgruppen und den Sänger*innen waren dann am 24. und 25. Februar beim „Genthiner Carnaval Club“ zu sehen.

Jetzt starten die Proben für die 1075-Jahr-Feier von Parey. Hierzu wird die Gesangs- und Tanzperformance „Moulin Rouge“ zu einer 30-minütigen Show erweitert. Wir freuen uns sehr darauf, diese am 30. April zu präsentieren.

Weiterhin haben sich seit Ende letzten Jahres drei junge Musiker zusammengefunden, die bei uns im Jugendhaus proben. Ein Interview mit ihnen gibt es im nächsten Gemeindeblatt.

Euer Team vom Jugendhaus Parey



Spiel und Spaß beim Fasching im Jugendhaus



Ice Cream: Das Ensemble mit seiner Show „Moulin Rouge“

KITA „SONNENWINKEL“ IN BERGZOW

Weihnachten – diese besondere Zeit

» Wie in jedem Jahr waren die Vorweihnachtszeit und die Weihnachtszeit für Kinder und Erwachsene ganz besonders. Nun hat schon das neue Jahr begonnen. Doch schauen wir noch einmal zurück.

Es sind Tage und Wochen der Besinnung, des Innehaltens und des familiären Zusammenseins. Genau unter diesem Aspekt gestalten wir, die Kita „Sonnenwinkel“ in Bergzow, diese besondere Zeit mit unseren Kindern.

Schon frühzeitig begannen wir mit unseren Kindern die besinnliche Phase einzuläuten. Jeden Morgen trafen wir uns zum weihnachtlichen Morgenkreis. Mit dem Lied „Guten Tag liebe Leute von nah und von weit, wir wünschen euch allen eine gute Zeit ... jetzt brennt 1“ begannen wir die Adventswochen. Die Kinder brachten Tannengrün und Weihnachtsschmuck mit und gemeinsam gestalteten wir einen großen grünen Adventskranz. Mit Liedern, Bewegungsspielen, Rätseln, Fingerspielen und Gedichten kamen wir dem Weihnachtsfest immer näher. Die Kinder freuten sich jeden Morgen auf die Zusammenkünfte, denn auch unsere festlich geschmückten Räume luden zur Entschleunigung ein.

Ein gemütlicher Elternbastelabend unterstrich die Weihnachtsvorbereitungen. Mit den Eltern wurden Stern-Adventskalender gebastelt. Mit jedem Stern wurde dem eigenen Kind Zeit geschenkt. (Zeit zum Vorlesen, Zeit zum Backen, Zeit zum Basteln u. v. m.).

So konnten wir gemeinsam mit Eltern, Großeltern und Geschwistern am 9. Dezember 2022 auf dem Sportplatz unsere Familienweihnachtsfeier erleben. Bei eisigen Temperaturen war die richtige Atmosphäre geschaffen. Die Besucher lauschten dem Weihnachtsprogramm der Kinder. Alle wurden zum Mitmachen animiert und unsere Kinder waren mit Eifer dabei. Mit einem kräftigen Applaus wurde ihnen für ihre Mühe gedankt.

Eine große Freude machte uns die Firma Dachtechnik Barkowsky GmbH, sie sponserten allen Erzieherinnen grüne T-Shirts und die Kinder bekamen grüne Caps mit unserem Kindergartenlogo. Mit herzlichen Worten des Dankes von unserem Elternkuratorium wurde unsere Weihnachtsfeier abgerundet. Für das leibliche Wohl sorgten Familie Heineemann und unsere Eltern.

Natürlich brachten der Weihnachtsmann und die Weihnachtswichtel auch Geschenke für die Kinder. Nun war es zwar bis Weihnachten nicht mehr weit,



Weihnachtsfeier mit den Familien



Vielen Dank an Dachtechnik Barkowsky GmbH für die neuen Mützen.



Weihnachten in der Kita Bergzow

dennoch hatten die Kinder genügend Zeit, ihr neues Spielzeug auszuprobieren.

Die Zeit verging wie im Fluge und alle konnten sich auf die freien Tage zu Hause freuen. Nun starten wir mit vollem

Elan und Tatendrang und natürlich mit neuen Ideen für unsere Kinder in das Jahr 2023.

*Das Erzieherinnenteam
der Kita „Sonnenwinkel“ Bergzow.*

DIE KITA „AM EULENWÄLDCHEN“ GÜSEN

„Weihnachtszeit, schöne Zeit ...“

Die letzten zwei Monate des alten Jahres läuteten die Kinder, Erzieherinnen und Eltern der Kita und des Hortes Güsen mit einer langersehnten Veranstaltung ein: Nach zwei Jahren konnte am 4. November 2022 endlich wieder der Laternenumzug stattfinden. Und dieses Mal war er sogar noch größer und schöner. Gemeinsam mit dem Heimatverein „Wir sind Güsen e. V.“, dem Güssener Handballclub, SV Germania Güsen und der Freiwilligen Feuerwehr konnte ein tolles Fest organisiert werden. Begleitet vom Schalmeiorchester Parey und der Freiwilligen Feuerwehr startete der Umzug auf dem neugestalteten Parkplatz vor der Kita und führte eine große Teilnehmerzahl zur Freilichtbühne Güsen. Dort wurden die Gäste mit Glühwein, Stockbrot, Erbsensuppe, Grillwürstchen und warmen Waffeln umsorgt. Beim gemütlichen Beisammensein kamen die Gäste ins Gespräch, ein Stockbrot nach dem nächsten wurde über dem Feuer gebacken und alle Anwesenden freuten sich über die gelungene Veranstaltung.

Der 6. Dezember stand dann ganz im Zeichen frisch geputzter Schuhe, kleinen Heimlichkeiten und einem fleißigen Nikolaus. Die Kinder der Kita fanden am Vormittag in ihren Schuhen Schokolade und Mandarinen, während die Hortkinder in der Nachmittagsbetreuung ebenfalls einige Leckereien vernaschten.

Natürlich besuchte auch in diesem Jahr der Weihnachtsmann die großen und kleinen Kinder der Kita „Am Eulenwäldchen“. Bevor es jedoch kräftig an den Türen der Gruppenräume klopfte, gab es für alle Kinder der Einrichtung ein leckeres Weihnachtsfrühstück. Dafür konnten die Kinder im Vorfeld Wünsche äußern, die dann von den Erzieherinnen erfüllt wurden. Bei frischen Brötchen vom Bäcker und Lieblingsmarmelade konnte der Tag



Lieber guter Weihnachtsmann

der Weihnachtsfeier nur gut beginnen. Nach dem Frühstück bereiteten sich die Kinder auf den Besuch des Weihnachtsmannes vor, denn es wurde gemunkelt, man habe schon den roten Mantel durch die Bäume huschen sehen... Also wurden noch einmal die Stimmen geölt, Lieder gesungen und kleine Gedichte geprobt, bevor es dann soweit war. Karl-Heinz Grimm schlüpfte – wie schon viele Jahre zuvor – abermals in die Rolle des Weihnachtsmannes und überraschte die Kinder mit kleinen und auch etwas größeren Präsenten. Sowohl vom Träger der Einrichtung als auch vom Ortschaftsrat Güsen wurden Geschenke für die Kinder zur Verfügung gestellt, die für leuchtende Augen und große Freude beim Auspacken sorgten.

Am darauffolgenden Tag gab es dann die Weihnachtsfeier für die Kinder des Hortes. Gemeinsam hatten sie eine Kaffeetafel vorbereitet, die die Eltern zum kurzen Verweilen und Plauschen einlud. Der Höhepunkt des Adventsnachmittages war jedoch unbestritten das „Treppensingen“ im Treppenhaus der Grundschule. Schon einige Wochen zuvor hatten die Kinder gemeinsam mit den Erziehe-

rinnen begonnen zu üben und ein Medley aus verschiedenen Weihnachtsliedern geprobt. Viele Kinder fanden sich auf den Treppenstufen ein und begeisterten die anwesenden Eltern mit ihrem Gesang.

Das wiederum war eine prima Vorbereitung auf den 17. Dezember. An diesem kalten Samstag fand das erste Weihnachtssingen des Heimatvereins „Wir sind Güsen e. V.“ auf der Freilichtbühne statt. Im Vorfeld hatten Vertreter aus Verein, Kita und der ortsansässigen Musikschule beratschlagt, wie und mit welchen Liedern die Kinder die Veranstaltung eröffnen können. Nachdem sowohl die Kindergarten- als auch die Hortkinder in den Wochen vor dem großen Auftritt fleißig geübt hatten, war es dann am Nachmittag des 17. Dezember soweit: Mit Unterstützung von Daniel Projahn an der Gitarre und der gesanglichen Unterstützung der Gäste vor der Bühne, sangen die Kinder bekannte Weihnachtslieder und verbreiteten gemütliche Weihnachtsstimmung trotz der kalten Temperaturen. Auch dieses Mal hatte der Weihnachtsmann den Weg auf die Freilichtbühne gefunden und überraschte die kleinen Sängerinnen und Sänger im Anschluss mit einem Geschenk.

In der letzten Woche vor Weihnachten wurde es in der Kita und dem Hort noch einmal besonders heimelig, die neuen Geschenke wurden ausgiebig getestet und bespielt, Weihnachtslieder gesungen und sich so richtig auf Weihnachten eingestimmt.

Und so geht ein Jahr voller Erlebnisse, Feiern, Spiel und Aktivitäten zu Ende.

Das gesamte Team der Einrichtung dankt sich, auch im Namen aller Kinder aus Krippe, Kita und Hort, bei allen Helfern und Unterstützern, die das Jahr 2022 mitgestaltet haben. Auf eine weiterhin gute Zusammenarbeit in 2023!

Die Kita „Eulenwäldchen“



Neugierig wurden die Geschenke ausgepackt.

KITA „ELBSCHLÜMPFE“ IN DERBEN

„Tatü Tata, die Feuerwehr ist da“

» In der „Schmetterlingsgruppe“ der Kita „Elbschlümpfe“ in Derben dreht sich zurzeit alles um die Feuerwehr. Angefangen hat es damit, dass einige Kinder von den Feuerwehrautos erzählten, die sie zu Weihnachten bekommen haben. Unser Vorschlag, einen Feuerwehrtag zu veranstalten, wurde begeistert aufgenommen. Dazu durfte jedes Kind etwas über die Feuerwehr mit in die Einrichtung bringen.

Von Büchern über Bilder, Kostüme und Spielzeug war alles dabei und wurde im großen Morgenkreis genau gezeigt, erklärt und ausprobiert. Daraus entwickelte sich ein intensives Rollenspiel, in dem Kinder ihr Wissen anwendeten und vertieften.

Und auch von unserer Feuerwehrgeschichte, dem Feuerwehrlied und der Feuerwehrgymnastik waren die Kinder begeistert. Eifrig wurden Bilder für unsere Ausstellung gestaltet.

Ein Junge machte den Vorschlag, gemeinsam das neue Feuerwehrgebäude in Parey zu besichtigen. Nach Absprache mit Herrn Rindert von der Freiwilligen Feuerwehr Elbe-Parey, wird die „Schmetterlingsgruppe“ bald einen Ausflug dorthin unternehmen.

Die Fahrt mit den Feuerwehrfahrzeugen wird sicher ein weiterer aufregender und interessanter Höhepunkt für die zwölf Vorschulkinder und unsere, derzeit fünf Dreijährigen werden.

Man darf gespannt sein, wie sich das Feuerwehrprojekt weiterentwickelt und welche Ideen die Kinder noch haben, die sie gemeinsam mit ihren Erzieherinnen Ellen Knochenhauer und Kathrein Reichardt umsetzen werden.

Die Kita „Elbschlümpfe“



Gemeinsam spielten die Kinder mit den mitgebrachten Fahrzeugen.



Die Feuerwehr ist los.



Alles wurde ausprobiert

ANZEIGE



Ortszeitungen vom Heimatblatt Brandenburg Verlag
Lokaler geht's nicht!

Als Werbeberaterin jederzeit ansprechbar:

Petra Brachmann-Yabroudi
Tel.: (030) 24 72 96 29
E-Mail: brachmann@heimatblatt.de

KLEIDERBÖRSE DER KITA ELBSCHLÜMPFE DERBEN



Angeboten wird alles
rund ums Kind und Baby:

- Kleidung
Frühjahr/Sommer
- Spielsachen
- Babyausstattung
- Umstandsmode
- Kuchenbuffet



18.03.23

**von 10:00 - 13:00 Uhr
im Elbehaus Ferchland**

**Wer etwas verkaufen möchte, kann sich ab dem
01.02.2023
in der Kita melden.
Kita 039349/418**

KITA „LINDENSTROLCHE“ IN HOHENSEEDEN

Winterweihnachtswunderzeit



Fabian Voigt überreichte einen Scheck.

» Die Vorweihnachtszeit im Kindergarten war natürlich auch bei uns „Lindenstrolchen“ wieder sehr aufregend. Von Familie Wilting bekamen wir einen großen Weihnachtsbaum. Der wurde direkt vor der Kita aufgestellt und von uns allen mit selbstgebastelten Sternen und Herzen geschmückt. Wir sagen Danke!

Das winterliche Wetter nutzten wir für viele Waldbesuche. Wir brachten den Tieren unsere Kastanien und verteilten Vogelfutter. Natürlich wurde in der Vorweihnachtszeit auch viel gebastelt und gesungen.

Unser Lindenwichtel Tomte hatte in dieser Adventszeit eine ganz besondere

Idee für uns. Er stellte uns eine „Weihnachtswanderwunderkiste“ vor seine Tür. Ihr könnt euch nicht vorstellen, wie gespannt wir alle waren, was es denn mit dieser Kiste auf sich hat. In einem Brief erklärte er uns, dass diese Kiste bis zum Weihnachtsfest von Kind zu Kind wandert. Darin war ein Brief von Tomte an unsere Eltern, in dem er sich vorstellte. Er erklärte, was es mit dieser Kiste auf sich hat und packte außerdem eine Kerze und Streichhölzer dazu, eine kleine Tüte mit Keksen, Tee und eine Weihnachtswichtelgeschichte. Jeden Tag lag ein Stern vor Tomtes Tür. Darauf stand der Name des Kindes, welches die Kiste an diesem Tag mitnehmen durfte. Das war so spannend und jeden Tag waren wir ganz aufgeregt, welcher Name denn wohl auf dem Stern stehen würde. So wanderte unsere Weihnachtswanderwunderkiste also von Lindenstrolch zu Lindenstrolch und jeder von uns durfte dann zuhause mit seinen Eltern die Kerze anzünden, den Tee trinken, die Kekse essen und die Weihnachtswichtelgeschichte lesen... eine ganz besondere Zeit im Kreise unserer Familie.

Besuch von Meister „Ton“ und die Reise nach „Kling Klang“

Im Dezember bekamen wir Besuch vom Berliner „Theater aus dem Koffer“. Mit dabei war Meister „Ton“ und er nahm uns mit auf seine Reise nach „Kling Klang“. Gemeinsam mit der Liedfee erfanden wir neue Instrumente und komponierten ein Weihnachtslied. Wir klatschten und tanzten und hatten jede Menge Spaß.



Vielen Dank an Familie Wilting für den schönen Baum.

Nach unserer musikalischen Reise wanderten alle Utensilien wieder in den Koffer und Meister „Ton“ trat mit seiner Liedfee seine Rückreise an – schön war's.

Wir möchten uns recht herzlich bei allen Sponsoren und natürlich bei der Gemeinde Elbe-Parey für die tollen Weihnachtsgeschenke bedanken, die zu unserer Weihnachtsfeier unter dem Tannenbaum lagen. Ein ganz besonders großes DANKESCHÖN geht an unsere Eltern. Alle beteiligten sich an unserer Weihnachtswunschaktion, bei der man uns „Lindenstrolchen“ einen Wunsch erfüllen konnte. So haben wir nun viele neue Bücher, Spiele und einiges mehr bekommen.

Nicht nur wir kleinen und großen Strolche wurden von den Eltern bedacht. Auch das Erzieherinnenteam erhielt ein ganz besonderes Weihnachtsgeschenk – einen Gutschein für einen „Wohlfühl-Team-Workshop“ – was für eine tolle Idee. Darauf freuen sie sich schon sehr.

Die „Lindenstrolche“ sagen „DANKE“ an die Sponsoren

In den vergangenen Monaten wurden wir von vielen Firmen unterstützt. Erst im Januar hat uns die Dachdeckerfirma davo Dachdecker-gesellschaft mbH aus Reesen mit einem selbstgebauten Vogelhaus überrascht. Das wunderschöne Häuschen wurde aus Holz gefertigt, das sogar im Hohenseedener Wald geschlagen wurde. Somit passt es ganz wunderbar zu uns Hohenseedener „Lindenstrolchen“. Zusätzlich überreichte uns der Geschäftsführer Fabian Voigt noch einen Spendenscheck in Höhe von 300,00 Euro. Da war die Freude bei den großen und kleinen Strolchen groß.

Als Dankeschön haben wir unsere Sponsoren zu einem kleinen Fest in unsere Einrichtung eingeladen. Dafür haben wir ein kleines Programm einstudiert, in dem es hauptsächlich um das Thema Winter ging, aber auch um Dinosaurier drehte sich einiges. Bei uns „Lindenstrolchen“ gibt es einige Experten, die sich mit dem Thema Dinos sehr gut auskennen und so haben wir kurzerhand beschlossen, ein Projekt daraus zu machen. Wir haben bereits eine Dinosaurierlandschaft gestaltet, unterschiedliche Saurier gebastelt und auch jede Menge zu diesem Thema gelernt und gelesen. Für unser Sponsorenfest hatten wir sogar richtige Dinokekse gebacken und unseren Gästen haben diese sehr gut geschmeckt. Es war ein wirklich schöner Vormittag.

Liebe Grüße, Eure „Lindenstrolche“

KITA „SONNENSCHLÖSSCHEN“ IN PAREY

Aus den Schnecken wurden Igel



Gemeinsam mit den anderen wurde getanzt und gefeiert.



Es gab eine Urkunde für jedes Igelkind.



Alle Kinder packten mit an.



Und auch Igelkekse wurden gebacken.

» Für die Kinder der „Schneckengruppe“ hieß es umziehen. Sie waren nun alt genug, um aus dem Krippenbereich in den Kitabereich zu wechseln.

Der Umzug wurde langfristig geplant, damit alles reibungslos verläuft. Zuerst verbrachte die Gruppe nur kurze Zeit im Igelraum, verlängerte ihren Aufenthalt aber stetig. Die Kinder genossen es alles Neue zu erkunden. Nach einer Woche kam der große Tag, an dem sie mit Sack

und Pack umzogen. Die Mädchen und Jungen brachten ihre persönlichen Sachen in die neue Garderobe, stolz schleppten sie ihre Matten und Decken selbst. Dann suchte jedes Kind sich sein Lieblingsspielzeug und brachte es an den neuen Platz.

Zur Einweihungsparty wurden die Kinder der anderen Gruppen eingeladen. In Vorbereitung zum Fest wurden Igel-snacks zubereitet. Die anderen Kinder be-

staunten den Gruppenraum, malten Igelbilder aus und tanzten mit der neuen „Igelgruppe“ in der Kinder-Disco. Nach dem Aufräumen wurden die Kinder offiziell zu Igelkindern erklärt und bekamen eine Urkunde.

Die Kinder gewöhnten sich rasch an den neuen Gruppenraum. Wir sind stolz darauf, die neue „Igelgruppe“ zu sein.

*Die Erzieherinnen der „Igelgruppe“
Katrin Robinson und Martina Schmidt*

Aktuelles aus den Ortschaften

1075 JAHRE PAREY

Große Ereignisse werfen ihre Schatten voraus

» In der Ortschaft Parey findet in diesem Jahr, neben dem Mühlenfest am 29. Mai, dem Elbauenfest vom 11. bis 13. August und dem Weihnachtsmarkt am 2. Dezember, noch ein weiteres großes Ereignis statt. Vor 1075 Jahren wurde die Ortschaft Parey erstmals erwähnt. Dieses besondere Jubiläum wird mit einem Festwochenende begangen. Am Sonnabend, den 29. April, ist ein feierlicher Empfang mit Bilderausstellung und klassischem Konzert in der Pareyer Kirche geplant. Gemeinsam mit den Kindern der Kindertagesstätte „Sonnenschlößchen“ wird am Tag zuvor ein Baum gepflanzt. Der Sonntag startet mit einem Festgottesdienst. Mit musikalischer Begleitung des Schalmeeinorchester Parey erfolgt am Nachmittag auf dem Marktplatz das Maibaumstellen. Im Anschluss erwartet die Besucherinnen und Besucher ein buntes Programm aus Musik und Tanz auf dem Festplatz am Sportplatz. Für die kleinen Gäste steht Spiel und Spaß auf dem Programm. Gemeinsam mit „ICE CREAM live“ und ihrer



Show „Moulin Rouge“, Livemusik der Band „Luxusrausch“ und Partyhits von DJ „BassTj“ tanzen wir in den Mai. Der Eintritt ist frei!

Der Maibaum wird traditionell auf dem Marktplatz in Parey aufgestellt. Die Feierlichkeit wird dann aus Platzgründen auf das Festgelände am Sportplatz Parey verlegt. Die Versorgung der Gäste erfolgt durch Pareyer Vereine. Ein detaillierter Programmablauf wird zu gegebener Zeit veröffentlicht. Das Festkomitee um Ortsbürgermeisterin Cora Schröder hofft auf viele Unterstützer, denn wie auch die Veranstaltung Elbauenfest, wird die 1075-Jahrfeier zum großen Teil aus Spenden- und Sponsorengeldern finanziert. Einige Unternehmen haben bereits ihren Beitrag zugesagt. Im Geschäft „LebensArt“ in der Hauptstraße

27 in Parey steht dazu eine Spendenbox bereit. Auch viele kleine Beträge helfen, diesem Ereignis einen besonderen Rahmen zu ermöglichen. Liebe Leserinnen und Leser, wenn auch Sie ein „Herz für Parey“ haben, beteiligen Sie sich am Gelingen dieser Veranstaltung und feiern Sie mit uns. Herzlichen Dank im Voraus.

Das Festkomitee 1075-Jahre Parey

Fotos & Bilder für Ausstellung gesucht

Der Heimatverein Parey e. V. sucht für die Ausstellung noch Fotos oder auch selbstgemalte Bilder. Liebe Pareyer, helfen Sie mit, unseren Heimatort für dieses Jubiläum herauszuputzen.

Anlässlich der Feierlichkeiten werden die „Hauptstraße“, die „Lindenstraße“ sowie die Straße „Am Sportplatz“ für das Festwochenende mit rot-weißen Wimpeln geschmückt.

EIN BUCH ÜBER DEN WIEDERAUFBAU DER PAREYER PALTROCKWINDMÜHLE

„Wenn Mühlenflügel drehen“

» „Was lange währt, wird endlich gut“, könnte man meinen, wenn man bedenkt, dass Bernhard Melchert bereits 2019 an Kristin Springer herantrat, um sie zu bitten, ihm bei der Gestaltung des Buches über den Wiederaufbau der Pareyer Paltrockwindmühle behilflich zu sein. Viele Jahre schon trug sich der einstige Bürgermeister der Gemeinde mit dem Gedanken, die Geschichte über den Wiederaufbau des Technischen Denkmals aufzuschreiben und für die Nachwelt zu erhalten. Doch dann kam die Pandemie und die Arbeit musste erst einmal ruhen. Auch danach gab es immer mal wieder einige Wochen und sogar Monate, wo es nicht so recht weiter ging. Doch nun ist es vollbracht und das Manuskript geht in den Druck.

Doch nicht nur der spannende Wiederaufbau wurde thematisiert. Auch das politische Geschehen und die Entwicklung der Ortschaft Parey und der Gemeinde sind im Zusammenhang mit dem Wiederaufbau von großer Bedeutung. Die erste Buchlesung ist für den März ge-



Kristin Springer und Bernhard Melchert

plant und weitere werden folgen, denn schon jetzt gibt es viele Anfragen und das neue Lesecafé der Bibliothek hat nur eine begrenzte Kapazität. Das Buch wird über

den Heimatverein Parey e. V. erhältlich sein oder auch im Geschäft von Cora Schröder „LebensArt“ in der Hauptstraße 27 in Parey.

WEIHNACHTSSTRASSE IN DERBEN

Eine neue Tradition

» Die erste Weihnachtsstraße in Derben war ein voller Erfolg und alle Beteiligten waren sich einig – Das wird eine neue Tradition. Am 17. Dezember 2022 veranstalteten der Heimatverein Elbaue Derben/Neuderben e. V. und der Sportanglerverein Derben die erste Weihnachtsstraße. Schauplatz war die gesamte Feldstraße bis hin zur Dorfkirche. Allerlei Köstlichkeiten und Selbstgemachtes hatten viele Derbener zusammengetragen und so den zahlreichen Besuchern einen tollen Tag ermöglicht. Es gab Verkaufsstände mit heißen und kalten Getränken, Bratwurst, Grünkohl und Knacker, Flammkuchen, Lángos, Zuckerwatte, Holzarbeiten und vieles mehr. Schafe und Esel konnten gefüttert und gestreichelt werden. Mit viel Liebe zum Detail hatten die Anwohner mitgeholfen, die Feldstraße in ein kleines Weihnachtsparadies zu verwandeln. Als Highlight für die kleinen Besucher kam der



Die Weihnachtsstraße mit Blick auf die Kirche

Weihnachtsmann und hatte für jedes Kind eine kleine Überraschung dabei. Ein besonderer Dank gilt hier den zahlrei-

chen Helfern und Helferinnen, die beide Vereine so toll unterstützt hatten.

Der nächste Termin ist das traditionelle Osterfeuer in Derben am Samstag, den 8. April ab 15 Uhr. Leckeres Essen, Räucherfisch, Kinderspaß, Kaffee und Kuchen sowie gute Musik stehen hier auf dem Programm. Am 16. April veranstaltet der Heimatverein Elbaue Derben/Neuderben e. V. zum dritten Mal einen Trödelmarkt in Derben. In der Zeit von 10 bis 15 Uhr wird der Festplatz rund um das Dorfgemeinschaftshaus und die Schifferscheune von zahlreichen Trödlern und Besuchern bevölkert. Für das leibliche Wohl sorgen die Mitglieder des Heimatvereins.

J. Rzepka

INFO

Interessierte Händler können sich per E-Mail an heimatverein_elbaue@mail.de noch bis zum 9. April anmelden.



Der Weihnachtsmann kam auch vorbei



Auch die Jugendgruppe des Anglervereins war mit einem Stand vertreten



Ein Ständchen der Kinder vor der Kirche



Besonders für die Kinder waren die Schafe und Esel eine Attraktion

RÜCKBLICK – PAREYER WEIHNACHTSMARKT

„Kinderlieder, Lichterglanz ...“

*Kinderlieder, Lichterglanz,
vom Jugendhaus Gesang und Tanz.
Popcorn- und auch Waffelduft,
lagen in der Winterluft.
Schokoäpfel, Eierpunsch,
da blieb nur noch ein einz'ger Wunsch.
Ein wenig Schnee, nur einen Tag,
zur Weihnachtszeit wohl jeder mag.
Zum Wohle fehlte sonst nicht viel,
Glühwein gab's und Spaß und Spiel.
Auch Knobibrot und Wurst und Fisch,
gab's – gut geräuchert, zart und frisch.
Die Pfeffis und der Weihnachtsmann,
kamen dann auch pünktlich an.
Schalmeienklang im Gotteshaus,
endete mit viel Applaus.
Geselligkeit wohin man sah,
Fröhlichkeit, so wunderbar.
Gemeinsam feiern, lachen, plauschen,
zum Ausklang den Trompeten lauschen.
Das nächste Fest wird schon ersehnt,
am 2.12. sei erwähnt.
Die Wartezeit geht schnell vorbei,
bald tanzen wir schon in den Mai.*



Nach 3 Jahren Pause, endlich wieder Weihnachtsmarkt

» Die Vereine um Ortsbürgermeisterin Cora Schröder haben gemeinsam wieder einen stimmungsvollen Weihnachtsmarkt auf und über die Bühne gebracht. Vielen Dank allen Mitwirkenden, u. a. Pfarrer Andreas Breit, der ebenso mit einem Stand vertreten war und dem Schalmeienorchester in der Kirche wieder einen wunderschönen Rahmen für ihr Weihnachtskonzert bot. Der Pareyer Wassersportverein war zum ersten Mal dabei und bereicherte das Angebot an Kulinarischem u. a. mit Popcorn und Zuckerwatte. Herzlichen Dank der Kita „Sonnenschlößchen“, dem Hohenseedener Chor, Manfred Göbel und Ulrike Paul mit dem Ensemble „ICE CREAM live“ für das bunte Bühnenprogramm sowie dem Schalmeienorchester, die nicht nur Weihnachtsmelodien zum Besten gaben und warmen „Caipi“ boten. Sie versorgten den Weihnachtsmann des Moskito Club e. V. mit Geschenken, die er dann mit seinen „Pfeffis“ an die Kinder verteilte. Hand in Hand arbeiten die Pareyer Vereine, um diese Veranstaltung für alle großen und kleinen Besucherinnen und Besucher zu einem geselligen und freudigen Ereignis zu machen. Mit den Trompetenbläsern, die hoch oben auf dem Kirchturm standen und den winterlichen Temperaturen trotzten, fand der Abend einen beseelten Abschluss. Die nächste große Veranstaltung im Ort wird das 1075-jährige Jubiläum von Parey mit dem Tanz in den Mai am 29. und 30. April sein.



Der Hohenseedener Chor unterstrich die weihnachtliche Stimmung mit traditionellen Weihnachtsliedern.



Ulrike Paul vom Jugendhaus mit ihrem Kinderensemble



Fröhliche Gesichter auch am Stand des Heimatverein Parey e. V.



Die Töpferkids der Sekundarschule mit ihrer „Töpferkunst“



Die „Elbe-Elfen“ hatten selbst gemachten heißen Pflaumenlikör im Angebot und die leckersten Schokoäpfel.



Auch die Freiwillige Feuerwehr aus Parey war mit einem Stand und ihrem schmackhaften Kirschsunsch dabei.



Am Stand des Sportanglerclubs gab es u. a. Gegrilltes und selbst geräucherten Fisch.



Der Weihnachtsmann mit seinen „Peffis“ und Elbauenkönigin Maria

HERBERT VOGT AUS FERCHLAND

Freude über den Diamantenen Meisterbrief

» Die Handwerkskammer Magdeburg hat Malermeister Herbert Vogt aus Ferchland den Diamantenen Meisterbrief überreicht. Im Jahr 2013 durfte er sich schon über den Goldenen Meisterbrief freuen.

Der Ferchländer Herbert Vogt gehört zu den wenigen, die den Diamantenen Meisterbrief erhalten. Dieser wurde ihm von Hagen Mauer, Präsident der Handwerkskammer Magdeburg) und Burghard Grupe (Geschäftsführer) überreicht. Er ist der letzte noch lebende Gründer der PGH „Farbe & Raum“ Parey. 46 Jahre hat er dort gearbeitet. Er ist ein ostpreußischer Bauernsohn. Im Jahr 1945 flüchtete die Familie. Zwei Jahre verbrachte er in einem Gefangenenlager in Dänemark. Herbert Vogt: „Durch den Suchdienst des Deutschen Roten Kreuzes kamen wir dann im August 1947 nach Parey. Wir hatten dort Verwandtschaft.“ Eingeschult in die erste Klasse wurde der kleine Herbert noch in Dänemark. In Parey begann das Schulleben für ihn dann gleich in der zweiten Klasse. Als es dann später an die Berufssuche ging, wollte der heute knapp 84-Jährige eigentlich einen technischen Beruf erlernen. Weil aber sein Bruder schon Maler war, verschlug es auch ihn in diesen Beruf. Sein Bruder arbeitete bei Johann von Janikowski und Alfred Schüßler aus Güsen. Im November 1958 ging aus diesem Betrieb die PGH „Farbe & Raum“ Parey hervor. Von dort kam dann auch die Frage, ob Herbert Vogt nicht dem Beispiel seines Bruders folgen wollte. Und so erlernte er den Beruf des Malers. Johann von Janikowski war sein Lehrausbilder.

Seit Anfang der 1960er-Jahre lebt Herbert Vogt in Ferchland. Nach dem Erwerb des Gesellenbriefes war für Herbert Vogt die Berufsausbildung aber noch nicht beendet. Ohne die Zustimmung seines Betriebes bewarb er sich für die Meisterschule. Und so besuchte er dann an den Wochenenden die Meisterschule. Neben seiner Ausbildung absolvierte er auch noch Kurse für freies Zeichnen und eignete sich eine Vielzahl an Schriften an. Das führte dazu, dass er unter anderem für verschiedene Anlässe Plakate gestaltet hat. Zu seiner Gesellenprüfung fertigte Herbert Vogt einen farbigen Fisch an. Zur Meisterprüfung erhielt er die Aufgabe, den Eingang ei-



Herbert Vogt aus Ferchland zeigt stolz seinen Diamantenen Meisterbrief. Hinter ihm an der Wand hängt bereits der Goldene Meisterbrief.

nes Ferienhotels zu gestalten. „Als Motive wählte ich die See, das Meer und das Unterwasserleben“, blickt der Ferchländer zurück. Zusätzlich wurde von ihm noch gefordert, eine Schleiflackplatte mit drei Wörtern zu gestalten und eine Ölmalerei auf einer Platte anzufertigen. 1962 schloss Herbert Vogt die Meisterprüfung ab. 15 Jahre, bis zur deutschen Wiedervereinigung, war er in der PGH Produktionsleiter.

Im Stahlbau Parey war der Ferchländer als Korrosionsschutzleiter tätig. Nach der Wende machte er sich als Malermeister selbständig. Sein Tätigkeitsfeld lag vornehmlich in der Region Ferchland bis Jerichow. Während dieser Zeit hat er auch drei Lehrlinge ausgebildet. Nach zehn Jahren Selbständigkeit beendete er aus gesundheitlichen Gründen seine Arbeitszeit. Für die Firma fand er keinen Nachfolger. Nun hatte er end-

lich auch Zeit, zu reisen. Die Reisen führten ihn durch ganz Europa, bis nach Russland und in die Dominikanische Republik. Herbert Vogt: „Nach der Öffnung der Mauer habe ich mir damit meine Wünsche erfüllt.“

Im Jahr 2017 erhielt er eine Krebsdiagnose. Doch der Kämpfer hat ihn wohl besiegt. „In ein paar Wochen mache ich meine letzte Computertomografie. Ich bin zuversichtlich, dass nichts mehr da ist. Mir geht es gut“, so Herbert Vogt. Seinen Humor hat er jedenfalls nicht verloren. Zu seinen Hobbys zählt der Ferchländer seinen Garten, in dem er Obst und Gemüse anbaut. Drei Hühner und ein Kaninchen zählt er sein eigen. Er liebt Blasmusik und Musik von André Rieu.

Auch wenn Herbert Vogt schon lange nicht mehr berufstätig ist, ist er stolz auf seinen Diamantenen Meisterbrief.

AUCH IHRE SCHNAPPSCHÜSSE SIND GEFRAGT

Heimat in Bildern

» Einen ganz besonderen Sonnenuntergang hielt der Zerbener Ortsbürgermeister Dietmar Kohrt fest. Am Abend des 9. Februar färbte sich der Himmel in ein intensives Rot. Vielen Dank, dass wir diesen stimmungsvollen Moment hier teilen dürfen.

Liebe Leserinnen und Leser, lassen Sie uns an Ihren besonderen Erlebnissen und Erinnerungen teilhaben. Wir suchen DAS besondere Foto. Doch nicht nur der Winter – auch Frühling, Sommer und Herbst bieten besondere Motive. Die schönsten Fotos werden prämiert und bekommen einen Platz in einer der nächsten Ausgaben des Gemeindeblattes.

Senden Sie uns Ihr Foto mit Angabe, wo und wann dieses Foto gemacht wurde per E-Mail an gemeindeblatt@elbe-parey.de oder an Gemeinde Elbe-Parey, Ernst-Thälmann-Str. 15, 39317 Parey. Mit der Zusendung des Fotos erklären Sie sich mit der Veröffentlichung einverstanden.



Blick von Zerben Richtung Zielitz

Foto: Dietmar Kohrt

ANZEIGE

Der Frühling bringt viel Neues auf den Weg.

Wenden Sie sich an uns, wenn Sie eine farbenfrohe Anzeige veröffentlichen möchten:

Heimatblatt Brandenburg Verlag GmbH
 Tel.: (030) 57 79 57 65 · Fax: (030) 57 79 58 18
 E-Mail: anzeigen@heimatblatt.de

FRÜHJAHR/SOMMER

Veranstaltungskalender

Datum	Veranstaltung	Ort	Veranstalter
APRIL			
06.04. 17:00–22:00 Uhr	Osterfeuer	Zerben am Schloss	
08.04.	Eiertrudeln	An der Bienenwiese Güsen	„Wir sind Güsen“ e. V.
08.04. 15:00 Uhr	Osterfeuer	Anglerheim Derben	Sportanglerverein Derben/ Elbe e. V.
16.04. 10:00–15:00 Uhr	Flohmarkt	Schifferscheune Derben	Heimatverein Elbaue Derben/ Neuderben e. V.
29.04. ab 16:00 Uhr	1075 Jahre Parey, Empfang und Konzert	Kirche Parey	Ortsbürgermeister/Festkomitee
30.04. 10:00 Uhr	1075 Jahre Parey, Festgottesdienst	Kirche Parey	Ortsbürgermeister/Festkomitee
13:30 Uhr	Maibaumstellen	Marktplatz Parey	
15:00 Uhr	Tanz in den Mai	An der Sporthalle Parey	
30.04. 14:00–22:00 Uhr	Veranstaltung zum 1. Mai	Zerben am Schloss	
MAI			
01.05.	Maibaum aufstellen	Marktplatz Güsen	„Wir sind Güsen“ e. V.
13.05.	Frühlingsfest	Schifferscheune Derben	Heimatverein Elbaue Derben/ Neuderben e. V.
28.05.	Eröffnung Schifferscheune	Schifferscheune Derben	Heimatverein Elbaue Derben/ Neuderben e. V.
29.05.	Mühlentag	Mühle Parey	Heimatverein Parey e. V.
JUNI			
03.06. 14:00–22:00 Uhr	Kindertag	Zerben am Schloss	
17.06. 15:00–23:59 Uhr	Barbecue & Beer	Anglerheim Derben	
23.06. 18:00 Uhr	Sommerkino	Freilichtbühne Güsen	„Wir sind Güsen“ e. V.
24.06. 14:00 Uhr	„MITTSOMMER“ Familienfest	Freilichtbühne Güsen	„Wir sind Güsen“ e. V.
JULI			
16.07. 10:00–15:00 Uhr	Flohmarkt	Schifferscheune Derben	Heimatverein Elbaue Derben/ Neuderben e. V.
22.07. 18:00 Uhr	Partyband „TÄNZCHENTEE“	Freilichtbühne Güsen	„Wir sind Güsen“ e. V.
AUGUST			
11.08. 19:00 Uhr	17. Elbauenfest – Opening mit Partyband „ATEMLOS“	Festplatz am Sportplatz in Parey	Förderverein Elbe-Parey e. V.
12.08. 14:00 Uhr	17. Elbauenfest mit Livemusik/ Show uvm.	Festplatz am Sportplatz in Parey	Förderverein Elbe-Parey e. V.
13.08. 11 Uhr	8. Fest der Vereine Elbe-Parey	Festplatz am Sportplatz in Parey	Förderverein Elbe-Parey e. V.
19.08.	Ladies Night	Schifferscheune Derben	Heimatverein Elbaue Derben/ Neuderben e. V.
26.08. 18:00 Uhr	„STEREOACT“ Schlagerdance	Freilichtbühne Güsen „Wir sind Güsen“ e. V.	
SEPTEMBER			
30.09. 15:00 Uhr	Herbstfest	Anglerheim Derben	Sportanglerverein Derben/ Elbe e. V.

Willkommen



Wir gratulieren den Eltern Imke Janßen und Daniel Projahn aus Güsen zur Geburt ihrer kleinen Tochter

Dorothea,

die am 22. Januar 2023 in der Helios Klinik Jerichower Land in Burg zur Welt kam. Dorothea war bei ihrer Geburt 3.425 Gramm schwer und 54 Zentimeter groß. Mit den Eltern freut sich der sechsjährige Bruder Hannes.

Der kleine

Elias

erblickte am 10. Februar 2023 um 21.30 Uhr in der Helios Klinik Jerichower Land in Burg das Licht der Welt. Er war 3370 Gramm schwer und 54 Zentimeter groß. Zusammen mit seinen glücklichen Eltern Christin und Christian Loos sowie der siebenjährigen Schwester Charlotte Marina ist der Kleine in Zerben zuhause.

Juliane und Patrick Eggert aus Güsen freuen sich über die Geburt von Söhnchen

Luca.

Der Kleine kam am 1. Dezember 2022 um 4.39 Uhr in der Helios Klinik Jerichower Land in Burg zur Welt. Er war 53 Zentimeter groß und 3600 Gramm schwer. Mit dem dreijährigen Finn hat er bereits ein Brüderchen.

OSTERFEUER DERBEN

08.04.2023
AM ANGLERHEIM

LECKERES ESSEN
KINDERSPASS
KAFFEE & KUCHEN
RÄUCHERFISCH
UND GUTE MUSIK

AB 15.00 UHR

WIR FREUEN UNS AUF EUCH!

16. APR 2023 // 10-15.00 UHR

FESTPLATZ AN DER SCHIFFERSCHEUNE

ANMELDUNGEN UNTER:
HEIMATVEREIN_ELBAUE@MAIL.DE

FLOHMARKT IN DERBEN

TEILNAHME UND PLATZBEDARF BIS 09.04.23 ANMELDEN

KEINE STANDGEBÜHREN

ALLE HOBBY-TRÖDLER WILKKOMMEN

@HEIMATVEREINELBAUE AUF FACEBOOK

Geburtstage

BERGZOW

23.03.2023	Hans Dietrichs	80. Geburtstag
04.04.2023	Hannelore Schmidt	85. Geburtstag
28.04.2023	Brigitte Gellert	80. Geburtstag

DERBEN

05.03.2023	Irene Haselmeyer	80. Geburtstag
10.03.2023	Ilse Struck	90. Geburtstag
02.04.2023	Dieter Zillgitt	80. Geburtstag
30.04.2023	Walpurga Grünberg	80. Geburtstag

NEUDERBEN

25.03.2023	Edith Arndt	90. Geburtstag
------------	-------------	----------------

FERCHLAND

31.03.2023	Christa Merten	85. Geburtstag
20.04.2023	Heinz Merten	85. Geburtstag

GÜSEN

04.03.2023	Paula Völker	85. Geburtstag
11.03.2023	Marie-Luise Elstner	80. Geburtstag
06.04.2023	Annemarie Laue	80. Geburtstag
07.04.2023	Herbert Friesecke	90. Geburtstag
09.04.2023	Siegmond Stanzel	80. Geburtstag
16.04.2023	Karl-Heinz Lücke	80. Geburtstag

PAREY

03.03.2023	Anita Nethe	80. Geburtstag
13.04.2023	Herta Schäfer	85. Geburtstag
16.04.2023	Dietlinde Lipke	85. Geburtstag
17.04.2023	Karl-Heinz Martin	80. Geburtstag
24.04.2023	Walter Broß	85. Geburtstag
24.04.2023	Ingrid Schulz	85. Geburtstag

ZERBEN

29.03.2023	Rudi Wernstedt	90. Geburtstag
02.04.2023	Ewald Janott	80. Geburtstag

Hochzeiten / Ehejubiläen

GÜSEN

31.03.2023	Waldemar und Christine Haag	50. Ehejubiläum
------------	-----------------------------	-----------------

HOHENSEEDEN

03.03.2023	Hartmut und Gudrun Naue	50. Ehejubiläum
19.04.2023	Dieter und Karin Jacob	50. Ehejubiläum

PAREY

23.03.2023	Dietrich und Inge Müller	60. Ehejubiläum
------------	--------------------------	-----------------



17. ELBAUENFEST

Heimat gemeinsam erleben
auf dem Festplatz in Parey

11.-13. August

mit dem 8. Fest der Vereine Elbe-Parey am Sonntag